



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Planungsausschuss

Protokoll der 16. Sitzung des Strukturausschusses (STA) der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG)

Datum: 13.8.2008

Ort: Weimar, Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA)

Leitung: Herr Bausewein, Vorsitzender des STA

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Oberste Landesplanungsbehörde (Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr, TMBV):
Herr Walter, Frau Löbe (Praktikantin)

TLVwA, Ref. 300.1, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:
Herr Ortmann
Frau Kolarz

Beginn: 9.20 Uhr

Ende: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Strukturausschusses vom 8.4.2008 in Erfurt
2. Beratung und Beschlussfassung der gemeinsamen Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaften Mittel-, Nord-, Ost- und Südwestthüringen zur Entwicklung der Städte als Schwerpunkte des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens im Freistaat Thüringen - Antrag der Fraktion der SPD (Drucksache 4/3752) sowie zu der Neufassung des Antrages der Fraktion der CDU (Vorlage 4/2065)
3. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum Entwurf des Dritten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Wassergesetzes
4. Sonstiges

Die Sitzung des Strukturausschusses ist öffentlich.

Herr Bausewein eröffnet die 16. Sitzung des Strukturausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 4 Mitgliedern bzw. Stellvertreter Beschlussfähigkeit vorliegt. Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Hinweise oder Änderungswünsche.

TOP 1:

Das Protokoll der 15. Sitzung des STA am 8.4.2008 wird ohne Änderungswünsche bzw. Hinweise mit 3 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 2:

Zur Seite 2, 4. Absatz der Beschlussvorlage wird von Herrn Ortmann folgende redaktionelle Änderung dargelegt:

„Die Kriterien sollten die Chance beinhalten, dass die Kommune innerhalb der Überprüfungszeiträume tatsächlich auch die Möglichkeit hat, ~~darauf~~ ihre Erfüllung positiv Einfluss nehmen ~~oder gar am besten sie selbst entscheiden~~ zu können. Weiterhin sollten ~~dies~~ Entscheidungskriterien sein, die dem mittelzentralen Verflechtungsbereich ebenfalls positiv zugute kommen. [...]“

Die bisherige Formulierung ist missverständlich, dass sie den Eindruck vermittelt, dass die Gemeinden selbst über die Überprüfungs-Kriterien entscheiden könnten.

Frau Riske fragt, ob es schon Vorstellungen darüber gibt, welche Kommunen Zentrale Orte werden sollen. Hierzu verweist Herr Ortmann darauf, dass die durch die RPG auszuweisen den Grundzentren im Fortschreibungsentwurf des Regionalplanes enthalten und ansonsten die Zentralen Orte durch den LEP festgelegt sind. Darüber hinaus informiert er über die Stellungnahme des Thüringer Gemeinde- und Städtebundes zu dieser Anhörung, die die Planungsstelle zur Kenntnisnahme erhalten hat. Der Gemeinde- und Städtebund spricht sich darin dafür aus, die Anhörung zu verlängern und alle Kommunen im Freistaat zu beteiligen.

Zur Beschlussvorlage besteht von Seiten der Anwesenden kein zusätzlicher Erläuterungsbedarf, und es werden auch keine weiteren Anmerkungen oder Hinweise vorgetragen. Der Ausschuss beschließt die Vorlage STA 29/02/08 einstimmig.

TOP 3:

Wie in der Beschlussvorlage formuliert, unterstreicht Herr Ortmann, dass die Belange der RPG durch die Gesetzesänderung nicht berührt sind und eine Zustimmung des Ausschusses zum Entwurf erfolgen kann. Herr Zühl ergänzt, dass die Stellungnahmen der Kommunen können jedoch anders aussehen können. Als Gründe dafür verweist Herr Ortmann auf die Regelungsebene der Gesetzesänderung, die bis hin zu Vorgaben für das Verwaltungshandeln dann in erster Linie die Kommunen, Einzelpersonen, Betriebe u.s.w. betrifft. Zur Beschlussvorlage STA 30/03/08 gibt es keine weiteren Nachfragen und die Mitglieder beschließen sie einstimmig.

TOP 4:

Herr Ortmann weist darauf hin, dass in absehbarer Zeit (nach Möglichkeit Anfang-Mitte September) eine weitere Sitzung des Strukturausschusses erforderlich wird. Den endgültigen Termin wird die Planungsstelle mit dem Vorzimmer des Vorsitzenden bzw. seines Stellvertreters abstimmen.

Ein Diskussionsbedarf zu weiteren Themen liegt nicht vor, so dass sich Herr Bausewein bei den Anwesenden für ihr Kommen bedankt und die Sitzung schließt.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Bausewein